



MASSSTAB 1 : 10 000

LEGENDE - RAUMGLEDERUNG (MAP 4.1.3)

- NUMMER DES TEILRAUMES
- ABGRENZUNG DES TEILRAUMES
- GEMEINDEGRENZE

AUFTRAGGEBER:  
**GEMEINDE BOVENAU** BEHNDLDT. PARTNER  
DER BÜROGEWÄSTER - LÄNDLICHESCHAFTLICHEN  
ZUB. ALLEE 1 WINGERSCHTIEG 44  
24796 BOVENAU TEL. 04331/99796-0  
TEL. 04331/99796-0 FAX. 04331/99796-99  
FAX. 04331/971

BOVENAU  
04715-06-1998  
MEL  
19 JUNI 1998

**V Klebt Moor und angrenzender Niederungsbereich**

- Charakteristik:**
- Moor im Biekerbuschraum
  - Landschaftlich günstige Grundverhältnisse und Acker durch Fische gegliedert
- Funktionen:**
- Nebenverdienstliche
  - Standort geeigneter Vegetationsreste
  - Landschaftliche Produktion
- Ziele:**
- Schutz, Pflege und Entwicklung des Moor- und Grünlandbereichs
  - Entlastung der landwirtschaftlichen Nutzung

**VI Klingelierte Agrarlandschaft bei Ehlersdorf (a) und Bovenau (b)**

- Charakteristik:**
- Intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen, durch Kleinfelder und Gassen gegliedert
  - Dörflern mit Altbauern und Gärten
- Funktionen:**
- Landschaftliche Produktion
  - Wohn-, Gemüse-, Obst- und Grünflächen
  - Nah- und Fernernteerholung
  - Dürren Kleinerer und Kleinerer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen
  - Vielfältige Landschaftsbild
- Ziele:**
- Schutz, Pflege und Entwicklung des Kleinfeldes und der Kleingewässer
  - Schutz, Pflege und Entwicklung des Baumbestandes und des alten Grünlandes
  - Ausweisung von Naturräumen
  - Verankerung der Naturraumstrukturen um die Ortsbereiche

**VII Grokräumige Agrarlandschaft der Güter**

- Charakteristik:**
- Stenweier, Kluwenstele (a), Geopenthal (b), Oterrade (c)
  - Grokräumige, weitgehend flache Agrarlandschaft mit einem Vorkorn in Kleingewässern
  - Großbaumbestände und Parks der Güter
  - Historische Bauabstände
- Funktionen:**
- Landschaftliche Produktion
  - Lokaler Schwemmpark (a), (b), Geopenthal
- Ziele:**
- Landschaftliche Nutzung innerhalb einer rezeptionsorientierten Landschaft
  - Schutz, Pflege und Entwicklung der Schwemmpark
  - Prioritäten setzen für einen Grünraum
  - Potenzieller Standort für Wandergewässern bei Oterrade

**I Nord-Ostsee-Kanal und Oterrader Forst**

- Charakteristik:**
- Historische, Buch- und Hagenbaum, Rohorn
  - Bogenformen und Feuchtwiesen
  - Oterrader Forst mit Birkensumpf, Laub- und Nadelwald
  - Stark verästelt
- Funktionen:**
- Moor- und Feuchtwiesen
  - Standort geeigneter Vegetationsreste
  - Vogelschutz
  - Naherholung und Biotop für Wasserwild
  - Nah- und Fernernteerholung
  - Weinwirtschaft (Schiffahrt)
- Ziele:**
- Schutz, Pflege und Entwicklung der Wald- und Feuchtwiesen
  - Entwicklung naturnaher Wildblühende
  - Entwicklung einer Pufferzone am Nord-Ostsee-Kanal

**II Mühlensiedlung und Kluwenstele Marsch**

- Charakteristik:**
- Landschaftliche, historisch bewirtschaftete Grundverhältnisse
  - Historische, Buch- und Hagenbaum, Rohorn
  - Bogenformen und Feuchtwiesen
  - Reste naturhafter Vegetation (Feuchtwiesen, Feuchtwiesen, Feuchtwiesen)
  - Brüche, Buchweizen
- Funktionen:**
- Nebenverdienstliche
  - Standort geeigneter Vegetationsreste
  - Landschaftliche Produktion
  - Vorkorn
- Ziele:**
- Schutz, Pflege und Entwicklung des Kleinfeldes und der Kleingewässer
  - Schutz, Pflege und Entwicklung von Feuchtwiesen und Buchweizen
  - Ausweisung von Naturräumen
  - Verankerung der Naturraumstrukturen um die Ortsbereiche

**III Alter Eiderkanal**

- Charakteristik:**
- Historische, Buch- und Hagenbaum, Rohorn
  - Buch- und Laubbäume, z.T. Nadelbaumbestände
  - Stark verästelt
- Funktionen:**
- Nebenverdienstliche
  - Standort geeigneter Vegetationsreste
  - Vogelschutz
  - Naherholung
  - Kulturraum (Schweine bei Kluwenstele)
- Ziele:**
- Erweiterung des Landschaftsbildes
  - Schutz, Pflege und Entwicklung der Vegetationsreste
  - Naturnahe Wald- und Grünentwicklung
  - Verbesserung der Erholungsfunktion
  - Naturnahere Angewandte

**IV Alte Eider**

- Charakteristik:**
- Historische, Buch- und Hagenbaum, Rohorn
  - Bogenformen und Feuchtwiesen
  - Reste naturhafter Vegetation
  - Stark verästelt
- Funktionen:**
- Nebenverdienstliche
- Ziele:**
- Naturnahe Umgestaltung der Alte Eider einschließlich der Bänderzone
  - Entwicklung eines naturnahen Grünlandbereiches als Pufferzone

